
Presse Information

Wiener Neudorf, 14. Jänner 2014

Marathon-Etappe bei der Dakar Honda Fahrer weiterhin in der Spitzengruppe

Der spanische Honda Fahrer Joan Barreda kam auf der achten Etappe der Rallye Dakar 2014 als Zweiter ins Ziel. Sein portugiesischer Teamkollege Helder Rodrigues wurde Vierter. Die Spanierin Laia Sanz, die ebenfalls auf einer neuen CRF450 RALLY fährt, zeigte erneut eine ausgezeichnete Performance.

Die Dakar hat Bolivien bereits durchquert und Chile erreicht. Die achte Etappe war eine Marathon-Etappe durch den Salzsee. Joan Barreda, der die Etappe am Tag zuvor gewonnen hatte, kam nach Cyril Despres ins Ziel und verkürzte den Abstand zum Gesamtführenden Marc Coma um 4 Sekunden.

Helder Rodrigues kam 6:44 Minuten nach Despres ins Ziel, der argentinische Honda Fahrer Javier Pizzolito als 18. Laia Sanz hielt sich während der Etappe ständig in den Top 20 auf und beendete als 15. den Streckenabschnitt. Teamkollege Pablo Rodriguez kam in den Top 50 ins Ziel.

Joan Barreda: „Das war ein wirklich langer Tag. Ich ging als Erster auf die Etappe und machte durchweg Tempo. Bislang bin ich mit der Dakar sehr zufrieden.“

Helder Rodrigues: „Für mich war es seine gute Etappe. Ich habe einige Minuten auf meine Rivalen aufgeholt. Mein Ziel ist immer noch das Podium, das ist noch 45 Minuten weit weg – das mag viel sein, aber ich tue mein Bestes, um noch auf Platz 3 zu landen.“

Die Rallye Dakar 2014 dauert noch bis 18. Jänner 2014.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sandra Sommer unter der Tel.: 02236/690-311.

Hinweis für die Redaktion: Ausführliche Presstexte und eine umfangreiche Bildauswahl finden Sie unter media.teamhrc.com. Wenn Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich unter der gleichen Adresse akkreditieren.

Honda und Rennsport: Die Geschichte des Honda Konzerns ist eng mit dem Rennsport verbunden. Gegründet 1948 erfolgte wenig später Hondas aktiver Einstieg in den Rennsport mit dem Honda Racing Team im Rahmen der mittlerweile legendären TT – Tourist Trophy auf der Isle of Man. Die ersten TT-Siege konnten 1961 in den Klassen 125ccm und 250ccm errungen werden. 1969 erfolgte mit der RC181 die Teilnahme in den Rennen der 500ccm Klasse. Bis heute baut Honda sein Rennsportengagement kontinuierlich und mit Erfolg aus. In der Königsklasse sichert sich das Repsol Honda Team 2013 zum dritten Mal in Folge den Konstrukteurstitel und der Spanier Marc Marquez krönt sich zum jüngsten Weltmeister in der Geschichte.